



131.30 / 3.231 / 3.213.1

Bern, 18. Mai 2011

MEDIENMITTEILUNG DER VERHANDLUNGSGEMEINSCHAFT BUNDESPERSONAL VGB

Publica-Grundlagenwechsel vorläufig gut abgedeckt

Die Verhandlungsgemeinschaft Bundespersonal (VGB) der Gewerkschaften PVB, vpod, garaNto und PVfedpol ist mit dem Bundesratsbeschluss zum Grundlagenwechsel bei der Pensionskasse der Bundes Publica einverstanden.

Gut ist, dass der Bundesrat die Senkung des Umwandlungssatzes gemäss den Forderungen der VGB mit einer überparitätisch finanzierten ausreichenden Beitragserhöhung abfedert und einen Leistungsabbau für die künftigen Bundesrentnerinnen und –rentner verhindert. Der Einsatz der Gewerkschaften für eine soziale Lösung hat sich gelohnt.

Noch unbefriedigend ist aber, dass der Bundesrat die Deckungslücke, die wegen den nicht ausreichenden Rückstellungen für die Rentenbestände entstand, nicht sofort ausfinanzieren will. Die nun gemachte vage Zusicherung dafür in Zukunft geradezustehen ist unbefriedigend. Der Bundesrat muss seine Schuld bei den Versicherten ohne Wenn und Aber anerkennen. Die Gewerkschaften werden nicht ruhen, ihn für die Sicherheit der Renten daran zu erinnern.

Auskunft:

André Eicher, garaNto und Präsident VGB, Tel. 079 380 52 53

Hans Müller, PVB, Tel. 079 406 93 38

Christof Jakob, VPOD, Tel. 077 447 29 03

Verhandlungsgemeinschaft Bundespersonal (VGB)
Communauté de négociation du personnel de la Confédération (CNPC)
VGB, Monbijoustrasse 61, Postfach 1171, 3000 Bern 23
Mail: sekretariat@vgb-bund.ch / Tel. 031 377 01 22 – Fax 031 377 01 02